

Jetzt haben wir die Anzahlung unseres Erbteils

Epheser 1,13-14: "...auf welchen auch ihr gehofft, nachdem ihr gehört habt das Wort der Wahrheit, das Evangelium eures Heils, in welchem ihr auch, nachdem ihr geglaubt habt, versiegelt worden seid mit dem Heiligen Geiste der Verheißung, welcher das Unterpfang (die Anzahlung) unseres Erbtes ist, zur Erlösung des erworbenen Besitzes, zum Preise seiner Herrlichkeit."

Unser verlorenes Erbteil ist durch unseren gnädigen, teuren Verwandtschaftserlöser zurückgebracht worden. Gott kam herab, veränderte Seine Form, wurde von Gott zum Menschen gemacht, um Mensch zu werden, und als Mensch ein blutsverwandter Erlöser zu werden, um eine natürliche Welt zu einem natürlichen Volk zurück zu erlösen. Amen. Gott, der Übernatürliche, wurde natürlich, um ein Verwandter zu werden, weil Er Sich nicht über Seine eigenen Gesetze hinwegsetzen kann (Römer 8,1-4). Er mußte als blutsverwandter Erlöser kommen, weil das Sein Plan war. So hat Er es getan (2.Kor. 5,19).

Gott wußte, daß der Mensch fallen würde, doch Er konnte ihn nicht zum Fallen bringen. Gott wußte, daß der Mensch verloren sein würde, obwohl Er niemanden verloren haben möchte (1.Tim. 2,3-4). Doch damit die große Entfaltung der Eigenschaften Gottes allen Menschen gegenüber zum Ausdruck kommen konnte, daß Er ein Erlöser und Heiland sein konnte, mußte der Mensch fallen. Es war in ihm zu fallen, doch es war in Gott, ihn wieder zu erlösen. Deshalb brauchen wir auch Nachtzeiten, um die Tageszeit zu schätzen. Wir brauchen die Krankheit, um uns an der Gesundheit zu erfreuen. Wir brauchen alles - das Für und Wider.

In anderen Worten: Er war in Seinen Attributen demütig und sanftmütig wie ein Lamm. Es war ein Lammes-Erlöser, genau wie der erste. Gott kann sich nie verändern. Amen. Der erste Erlöser war ein Lamm: Im Garten Eden war es ein Lamm, welches Gott opferte (1.Mose 3,21). Und hier ist es wiederum, genau im Buch der Offenbarung, es ist wieder ein Lamm (Offenb. 5,1-10). Um was zu erlösen? - Den gefallenem Zustand und den gefallenem Besitz eines gefallenem Menschengeschlechts. Ein Lamm kommt zurück, um uns zu erlösen, wie es am Anfang war.

Und was erlösen? Wozu wird Er uns erlösen? Alles, was erlöst wird, ist etwas, das verloren gewesen ist. Etwas, was verloren gewesen ist, und dann ist

es wieder zurückgebracht worden. Was bringt Es uns zurück, dieses Lamm? Alles, was wir am Anfang hatten.

Das ganze Erbteil, das wir hatten, ist zurückerlöst worden. Dann müssen wir also einmal etwas gehabt haben, was wir jetzt nicht haben; doch dieses Lamm kam zu erlösen. Wir hatten etwas, was wir verloren hatten.

Beachtet, was hatten wir verloren? Es war Adam gegeben, ewiges Leben zu haben. Solange er vom Baum aß, hatte er ewiges Leben. Und wir merken auch, daß Adam die Erde besaß. Er war ein kleiner Gott über die Erde. Die Erde gehörte ihm. Alles war in seine Hand gegeben. Er konnte damit tun, was er auch wollte. Er gab ihnen Namen, rief sie und tat, was er wollte. Er war wahrhaftig ein Sohn Gottes.

Was hatten wir am Anfang? - Ewiges Leben. Wir waren Erben der Welt. Wir hatten Leben, wir brauchten nie sterben, wir brauchten nie krank werden, wir brauchten nie alt werden, wir brauchten nie sorgen. Da gab es keine Beerdigungen, keine Gräber, nichts Böses, kein Tod, keine grauen Haare, keine eingefallenen Schultern, kein Trauern, kein Weinen. Wir hatten ewiges Leben. Wir hatten die Rechtsprechung über die ganze Erde. Wir waren einfach ein Gott auf der Erde. Wenn dieser Baum hier nicht richtig zu stehen schien, hätten wir gesagt: "Versetze dich hier herüber", und er hätte es getan. Wenn der Wind blies und wir hätten es nicht gewollt, hätten wir gesagt: "Ruhe, werde still", und er hätte es getan. Und wozu ist Er gekommen? Um all das uns wieder zurück zu erlösen, all das wieder zurück zu erlangen.

Jetzt haben wir die Anzahlung unseres Erbteils. Oh! Was haben wir? - Wir haben den Beweis, daß Gott lebt. Wir haben den Beweis, daß Gott mit uns ist. Wir haben den Beweis, daß Gott uns nicht verlassen hat, daß wir Sein sind und Er unser ist. Denn in unseren Leibern beherbergen wir jetzt den Heiligen Geist Gottes, der bewirkt, daß wir ausrufen: "Abba, Vater." (Römer 8,14-17). Da gibt es nichts, was das je wegnehmen kann. Wir sind in Christus verankert (Hebr. 6,18-20).

Nun, die Bäume haben es nicht, die Natur hat es nicht, dennoch seufzen wir immer noch mit ihnen, weil wir noch nicht die Fülle unserer Adoption empfangen haben (Römer 8,22-23). Doch wir haben die Anzahlung davon, daß wir empor gehoben wurden von den Dingen der Welt und nun Söhne und Töchter Gottes geworden sind. Was für Leute sollten wir sein? Oh, wenn ich daran denke! Denkt einmal!

Jetzt haben wir die Anzahlung (2.Kor. 1,20-22). Unser Geist seufzt nach der vollen Adoption, aber wir haben jetzt die Anzahlung davon. Sobald wir den Heiligen Geist empfangen, ist Er die Anzahlung unserer vollständigen Adoption oder vollständigen Erlösung. Oh, wie wunderbar! Ich liebe das einfach.

Wir warten auf die Fülle der Adoption. Wann wird diese stattfinden? - Bei der ersten Auferstehung. Das geschieht, wenn unsere Leiber von diesen gemeinen, abscheulichen Kreaturen, die wir sind, verwandelt werden und wir einen Leib wie Seinen eigenen verherrlichten Leib haben werden; denn wir werden Ihn sehen, wie Er ist, und wir werden Ihm gleich sein (Phil. 3,20-21). Wenn Er erscheint, erscheinen wir in Seiner Gestalt. Wir werden einen Leib haben wie Seinen - einen herrlichen verherrlichten Leib -, und all die Versuche und Kämpfe des Lebens werden sich in einen kleinen Hauch auflösen und weggeblasen und nie mehr kommen.

Einst, als wir die Dinge der Welt geliebt haben, als wir gesündigt und Dinge der Welt getan haben und uns nicht um Gott kümmerten, da waren wir ferne von Ihm, ohne Gott (Eph. 2,11-12), ohne Christus, in der Welt. Nun hat Gott Seinen Heiligen Geist gesandt und dadurch wurden wir aus jenen Dingen empor gehoben. Jetzt haben wir die Anzahlung, daß wir wissen, wir sind vom Tod zum Leben hinübergangen (Joh. 5,24).

Jetzt haben wir durch den Heiligen Geist die Anzahlung unseres Erbteils, weil wir von den Dingen der Welt herausgehoben wurden. Wir leben in der Welt, doch wir stehen darüber (Gal. 1,3-5).

Wir beobachten unser Leben und sehen, daß es der Heilige Geist ist, weil wir nicht mehr den Dingen der Welt nachgehen (Kol. 3,1-3). Solange du die Welt liebst oder die Dinge der Welt, ist die Liebe Gottes noch nicht in dir (1.Joh. 2,15). Doch solange du darüber stehst, weißt du, daß du dein Erbteil hast - du bist auf dem Weg zu deiner vollen Erlösung.

Adam verlor sein Erbteil - die Erde. Es glitt aus seinen Händen zu dem, dem er es verkauft hatte: Satan. Er verkaufte seinen Glauben an Gott für die Vernunftsüberlegungen Satans. Sein ewiges Leben, sein Anrecht am Baum des Lebens, sein Anrecht an die Erde, dies gehörte ihm. Aber jedes Bißchen verlor er in die Hände Satans. Er gab es aus seiner Hand an Satan. Alles kehrte sich um und wurde verunreinigt. Der Same Adams hat nun das Erbe zerstört, das Adam haben sollte, nämlich die Erde.

Adam sündigte, indem er auf die Vernunftsüberlegungen seiner Frau hörte, anstatt an Gottes Wort festzuhalten. Das bewirkte Adams Sünde. Seine Frau argumentierte intellektuell mit Satan und gab dann das Produkt an Adam weiter. und Adam wandte sich vom Wort ab und gab es preis. So verlor er auch noch sein Erbteil, als er seine Gemeinschaft und sein Recht auf Leben verlor. erinnert euch: "An dem Tage, wo du davon essest, an dem Tage wirst du sterben." (1.Mose 1,15-17).

Und als er sein Leben verlor, hatte er auch seine Erbschaft im Leben verloren, denn er hatte unumschränkte und vollständige Kontrolle über die Erde. Er war der Gott der Erde. Gott ist der Gott des Universums - überall. Aber Sein Sohn hatte diese Erde unter seiner Kontrolle. Er konnte in Existenz spre-

chen; er konnte Namen geben; er konnte dies und jenes sagen; er konnte die Natur anhalten; er konnte alles tun, was er nur wollte. Aber als er dieses getan hatte, verlor er sein Erbteil.

Erinnert ihr euch, wie es verloren ging? - Adam gab das Buch des Lebens ab für die Erkenntnis Satans und verlor sein Erbteil, verlor alles, und es gab keinen Weg für Erlösung. Dann kam Gott in Menschengestalt herab und wurde ein Erlöser für uns, um uns zu erlösen (Joh. 1,14).

Als der rechtmäßige Eigentümer es verloren hat, gab es nur einen Weg, daß es erlöst werden konnte. Das war durch einen nahen Blutsverwandten; das ist der einzige, der es rechtmäßig erlösen kann (3.Mose 25,25-27). Dies haben wir in der jungfräulichen Geburt von Jesus Christus.

Unserem Blutsverwandten Jesus Christus wurde das siebenfach versiegelte Buch der Erlösung von dem ursprünglichen Eigentümer ausgehändigt (Offenb. 5,6-7). Als wir es im Garten Eden durch Adam verloren, ging es zum ursprünglichen Eigentümer zurück. Doch da war ein Wilderer auf dem Land, ein unrechtmäßiger Siedler; das ist Satan. Er kam herüber, er ist ein unrechtmäßiger Siedler. Diese Erde gehört nicht ihm, sie gehört Gott.

Dieses siebenfach versiegelte Buch ist die Besitzurkunde unserer Erlösung. Das Lamm Gottes bricht die Siegel, offenbart sie und gibt Seinem Volk Sein Erbteil. Er gibt das Erbteil, das Er dadurch in Besitz genommen hat, daß Er ein blutsverwandter Erlöser wurde, und gibt es uns umsonst heraus. Es gehörte alles Ihm. Er war derjenige, der erlöste. Doch anstatt daß Er es für Sich behielt, gibt Er es Seinem Volk zurück. Das ist Seine Liebe für uns. Oh!

Dann verläßt Er den Thron als Fürsprecher, als ein geschlachtetes Lamm, um der Löwe, der König zu werden, um die ganze Welt, die Ihn verworfen hat, ins Gericht zu nehmen (Offenb. 5,5). Dann ist unser blutsverwandter Erlöser König über alles. Warum? Er hat die Eigentumsurkunde der Erlösung bekommen; alles liegt in Seiner Hand. Ich bin froh, daß ich Ihn kenne. Dann beansprucht Er Sein Erbe - das ist die Gemeinde, die Braut. Er beansprucht sie. Was tut Er danach? Dann entledigt Er Sich Seines Widersachers, Satan. Er wirft ihn in den Feuersee mit all denen, die durch Satan inspiriert waren, Sein Wort der Erlösung abzulehnen (Joh. 3,17-18; Markus 16,16).

So kam Christus und wurde Mensch, um unsere Sünden wegzunehmen, uns zu erlösen (Phil. 2,5-11). Christus, der Sündlose, wurde ein Sünder (2.Kor. 5,21). Er konnte uns erlösen. Halleluja, wir sind erlöst. Wir sind "erlöst" bedeutet: Wir sind zurückgebracht. Wir sind erlöst!

Quellennachweis: "Offenbarung Kapitel 5 Teil 2" (61-0618), Abschn. 85-93, 161
"Offenbarung Kapitel 5 Teil 1, Die eherne Schlange" (61-0611), Abschn. 105-112, 120-129, 139
"Die Lücke", Siegel-Buch (engl.) S. 83, 82, 108 / "Das erste Siegel", Siegel-Buch (engl.) S. 120
"Der Verwandtschaftserlöser" (Vol.6 No.8), Abschn. 176

Geistlicher Baustein Nr. 98 aus dem geoffenbarten Wort dieser Stunde, zusammengestellt von:
Gerd Rodewald, Friedenstr. 69, D-75328 Schöenberg-Bieselsberg, Tel.: (0 72 35) 76 13